

6. *Eleodes planata*, atra; thorace transverso, dense punctato, lateribus rotundato, basi coarctato; elytris dorso depressis, foveolato-punctatis; antennis subfiliformibus.

In Californien, in der russischen Niederlassung Ross häufig.

Länge 6 bis 7½ Linie. Die letzten Fühlerglieder sind nur wenig breiter, als die übrigen. Das Halsschild ist sehr viel breiter als lang, an den Seiten stark gerundet und hinten verengert, die schmalen Seitenränder mehr oder weniger stark aufgeworfen, mässig gewölbt, dicht aber nicht grob punctirt. Die Flügeldecken auf dem Rücken deutlich abgeflacht, hinten nicht sehr stark abschüssig, an den Schultern die scharfe Seitenkante sehr sichtbar, in der Mitte grob punctirt gestreift, an den Seiten körnig.

7. *Eleodes cordata*, atra; thorace cordato, rade rugoso-punctato; elytris dorso depressiusculis punctatis et granulatis, lateribus granulis subcutis, humeris prominulis. Fig. 6.

In Californien, bei St. Francisco auf Anhöhen sehr häufig.

Länge 6 bis 7 Linien. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter wie lang, an den Seiten vor der Mitte sehr stark gerundet, hinten sehr stark verengert, mit rechtwinkligen Ecken, ziemlich stark gewölbt, und sehr grob und dicht punctirt, mit hin und wieder zusammenfliessenden Punkten. Die eiförmigen Flügeldecken sind nicht viel breiter, als das Halsschild in der Mitte, ihre Schultern sind wegen der hervortretenden Seitenkanten eckig; der Rücken ist ziemlich abgeflacht, hinten fast unter einem rechten Winkel abschüssig; auf dem Rücken sieht man flache Körner mit grossen Punkten untermischt, die Seiten sind dagegen mit ziemlich spitzen Körnern dicht besetzt. Die Beine sind ziemlich lang.

8. *Eleodes tuberculata*, atra; thorace cordato, rade rugoso-punctato; elytris convexis, tuberculis laevigatis densis undique obvatis, humeris rotundatis.

In Californien, am Vorgebirge de los Reyes.

Länge 5½ Linie. Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich; die Form des Halsschildes ist eben so, jedoch die Punkte grösser, und daher weniger. Die Flügeldecken sind auf dem Rücken nicht so niedergedrückt, die Schultern weniger hervorstehend; ausgezeichnet sind die grossen glatten Körner, welche überall die Flügeldecken bedecken; auf dem vordern Theile des Rückens fliessen einige zusammen, wodurch kurze Runzeln entstehen, und an der Naht sieht man eine oder zwei Reihen grosser Punkte, welche aber in der Mitte schon verschwinden und bald durch Körner ersetzt werden. An den Fühlern sind das fünfte bis achte Glied fast kuglig, da diese bei der vorigen Art eine eiförmige Gestalt haben.

9. *Eleodes quadricollis*, atra; thorace punctulato, subquadrato, antice latiori; elytris punctato-striatis; corpore maris subcylindrico, foeminae abovato. Fig. 5.

In Californien, bei St. Francisco auf den Anhöhen häufig.

Mittlere Länge 9 Linien. Der schwarze Körper glänzt wenig und ist mit Ausnahme der Fühler und Beine nackt. Das Halsschild ist so lang wie breit, vorn breiter, hinten allmählig schmaler werdend, vorn kaum merklich ausgeschnitten mit stumpfen Ecken, hinten in der Mitte gerade oder schwach ausgeschnitten, die Seitentheile des Hinterrandes wenden sich nach vorn; an den Seiten und hinten bemerkt man einen sehr schmalen Rand; die Oberfläche ist ziemlich stark gewölbt, dicht und fein punctirt. Das kleine glatte Schildchen ist hinten abgestumpft.

Die Flügeldecken des Männchens sind kaum breiter, als der vordere Theil des Halsschildes und bleiben gleichbreit, ihr hinterer verengter Theil ist nicht stark abschüssig; die Flügeldecken des Weibchens sind um die Hälfte breiter, als das Halsschild, eiförmig und hinten stark abschüssig; auf ihrer Oberfläche findet man Punkte in Reihen geordnet und andere zerstreut stehende.

Nun will ich auch die Mexicänischen Arten mit kurzen Worten bezeichnen:

10. *Eleodes blapoides* Dej., atra, elongatu; thorace quadrato, lateribus rotundato, subtilissime punctato; elytris punctato-striatis attenuatis; tibiis incurvis; labro brevissimo.

Länge 11 Linien. Die Flügeldecken kaum breiter, als das Halsschild; alle Schienen sind ein wenig gekrümmt und die glänzenden Schenkel wenig punctirt. Die Oberlippe klein und schmal.